

Widerspruch bei zu niedrigem Pflegegrad

Spezielle Vorlage, wenn ein Pflegegrad bewilligt wurde, aber die Einstufung zu niedrig erscheint

Diese Vorlage eignet sich, wenn bereits ein Pflegegrad bewilligt wurde, der tatsächliche Hilfebedarf aber eher für einen höheren Pflegegrad spricht oder Einschränkungen im Gutachten zu schwach gewichtet wurden.

Angaben

Name der versicherten Person: _____

Adresse: _____

Versichertennummer: _____

Pflegekasse: _____

Bescheid vom: _____

Aktenzeichen / Geschäftszeichen: _____

Mustertext

An

[Name der Pflegekasse]

[Adresse der Pflegekasse]

Ort, Datum: _____

Betreff: Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] wegen zu niedrigem Pflegegrad - Versichertennummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] ein.

Der bewilligte Pflegegrad bildet den tatsächlichen Hilfebedarf aus meiner Sicht nicht ausreichend ab. Die vorhandenen Einschränkungen wurden im Gutachten nicht vollständig oder nicht angemessen gewichtet.

Insbesondere bitte ich um erneute Prüfung folgender Punkte:

- Die Einschränkungen im Bereich Mobilität wurden zu niedrig bewertet.
- Der Hilfebedarf bei der Selbstversorgung wurde nicht vollständig berücksichtigt.
- Der Aufwand bei krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen wurde unterschätzt.
- Kognitive oder psychische Einschränkungen wurden nicht ausreichend einbezogen.
- Die tägliche Unterstützung durch Angehörige oder Pflegepersonen wurde nicht realistisch abgebildet.

Nach meiner Einschätzung liegt der tatsächliche Hilfebedarf näher an einem höheren Pflegegrad. Ich bitte daher um erneute Prüfung und Neubewertung der Einstufung.

Bitte übersenden Sie mir außerdem eine vollständige Kopie des Pflegegutachtens, sofern dieses noch nicht vorliegt.

Eine ergänzende Begründung und weitere Nachweise reiche ich bei Bedarf nach.

Mit freundlichen Grüßen

Begründung / Auswahlhilfe

- Bewilligter Pflegegrad: _____
- Angestrebter höherer Pflegegrad: _____
- Welche Module wurden nach eigener Einschätzung zu niedrig bewertet?
- Welche Alltagssituationen zeigen den höheren Hilfebedarf?
- Welche Einschränkungen treten täglich oder regelmäßig auf?
- Welche zusätzlichen Nachweise werden beigefügt?

Mögliche Anlagen

- Kopie des Pflegegrad-Bescheids
- Pflegegutachten / MD-Gutachten, soweit vorhanden
- Pflegeprotokoll oder Pfl egetagebuch
- Ärztliche Unterlagen, Befunde oder Entlassungsberichte
- Medikamentenplan
- Stellungnahme pflegender Angehöriger oder Pflegeperson

Unterschrift

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Name in Druckbuchstaben: _____

Hinweis: Diese Vorlage ist eine Formulierungshilfe und ersetzt keine Rechtsberatung. Prüfen Sie immer die Rechtsbehelfsbelehrung im Bescheid und die dort genannte Frist.